

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name [Verbandsgemeinde Oberes Glantal](#)
Straße [Rathausstr. 8](#)
PLZ, Ort [66901 Schönenberg-Kübelberg](#)
Telefon [06373 504 242](#) Fax [06373 504 22 242](#)
E-Mail vergabestelle@vgog.de Internet <http://www.vgog.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E57442969>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: **Öffentliche Ausschreibung, UVgO**

Vgabenummer [900-OA-26-23](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
☐ schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: [Rathausstraße 8, 66901 Schönenberg-Kübelberg](#)

Art der Leistung: [Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung](#)

Umfang der Leistung:

[Los 1 – Sicherheitstechnische Betreuung:](#)

[Sicherheitstechnische Betreuung der Verbandsgemeinde Oberes Glantal einschließlich der angehörenden Ortsgemeinden und deren Einrichtungen durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit über eine Vertragslaufzeit von 4 Jahren. Die Leistungen umfassen insbesondere Grundbetreuung, betriebsspezifische Betreuung, Beratung, Begehungen, Gefährdungsbeurteilungen, Unfall- und Ereignisanalysen, Unterstützung bei Unterweisungen und Arbeitsschutzausschusssitzungen sowie die erforderliche Dokumentation.](#)

[Los 2 – Arbeitsmedizinische Betreuung:](#)

[Arbeitsmedizinische Betreuung der Verbandsgemeinde Oberes Glantal einschließlich der angehörenden Ortsgemeinden und deren Einrichtungen durch einen Betriebsarzt über eine Vertragslaufzeit von 4 Jahren. Die Leistungen umfassen insbesondere Grundbetreuung, betriebsspezifische Betreuung, arbeitsmedizinische Vorsorge, Untersuchungen und Beratungen, Begehungen, Beratung zu arbeitsmedizinischen Fragestellungen, Impfleistungen soweit beauftragt, Teilnahme an Arbeitsschutzausschusssitzungen sowie die erforderliche Dokumentation.](#)

e) Aufteilung in Lose:

- ☐ nein
☒ ja, Angebote sind möglich
 ☐ nur für ein Los
 ☒ für ein oder mehrere Lose
 ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- ☒ nein
☐ ja

g) Ausführungsfrist:

Vertragszeitraum: 01.01.2027 - 31.12.2030

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E57442969>

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 03.11.2026 um 10:10 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 03.12.2026

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Zum vorläufigen Nachweis der Eignung ist zunächst die Eigenerklärung 124 ausgefüllt einzureichen. Die Pflicht zur Vorlage der tatsächlichen Bescheinigungen und Unterlagen betrifft im laufenden Verfahren nur diejenigen Bieter, die in die engere Wahl einbezogen werden.

Darüber hinaus erklärt die Bieterin, dass das für die Leistungserbringung eingesetzte Personal die folgenden Qualifikationen erfüllt:

Die eingesetzten Fachkräfte verfügen über die für die Tätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit erforderliche Fachkunde (§ 4 DGUV Vorschrift 2 Absätze 2–6). Darüber hinaus sind min. 2 weitere gewerbliche Mitarbeiter beschäftigt.

Die eingesetzten Betriebsärztinnen und Betriebsärzte verfügen über die für die arbeitsmedizinische Betreuung erforderliche Qualifikation und Fachkunde (§ 3 Abs. 2 DGUV Vorschrift 2). Darüber hinaus sind min. 2 weitere gewerbliche Mitarbeiter beschäftigt.

Auf gesondertes Verlangen ggf. vorzulegen sind:

- Nachweis über das Vorliegen der Erlaubnis zur Berufsausübung (Los 1: Fachkunde Arbeitssicherheit, Los 2: Fachkundenachweis Betriebsmediziner/in oder Mediziner/in für Arbeitsmedizin)
- Formlose Erklärung über die Anzahl der gewerblichen Mitarbeiter in den letzten drei Jahren
- min. 3 Referenzen aus den letzten 3 Geschäftsjahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, bei der die Mehrzahl der Arbeitnehmer versichert ist, über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Zahlungen

Außerdem sind die Mustererklärungen zum Landestariftreuegesetz LTTG RP vom Auftragnehmer und ggf. den Nachunternehmern einzureichen.

Der Auftraggeber wird vor Auftragserteilung von dem Bieter der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beantragen.

m) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 - Los 1: Arbeitssicherheit
 - Zuschlagskriterium Gewichtung
 - 1. Preis 50 %
 - 2. Betreuungskonzept und Organisation 25 %
 - 3. Qualifikation und Erfahrung des vorgesehenen Betreuungspersonals 15 %
 - 4. Reaktionszeit und Erreichbarkeit 10 %
 - Gesamt 100 %

 - Los 2: Arbeitsmedizin
 - Zuschlagskriterium Gewichtung
 - 1. Preis 50 %
 - 2. Betreuungskonzept und Organisation 20 %
 - 3. Qualifikation und Erfahrung des vorgesehenen Betriebsarztes 15 %
 - 4. Reaktionszeit und Erreichbarkeit 15 %
 - Gesamt 100 %

Sonstiges:

Angebotsabgabe: Die Angebotsabgabe ist ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform zulässig. Papierangebote oder Angebote per E-Mail und Fax sind nicht gestattet und werden von der Wertung ausgeschlossen.

Nachprüfung: Die Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße für wirtschaftlich bedeutsame Vergabeverfahren, erfolgt nach erfolgloser Beanstandung gegenüber der Vergabestelle, durch die Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rlp, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz.
<https://mwv/wl.wl.rlp.de/themen/oeffentliche-auftraege-und-vergabe/nachpruefungsverfahren>